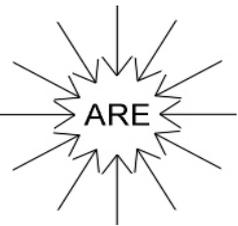


Aktionsgemeinschaft Recht und Eigentum e. V.

Zusammenschluß von Opfern und Geschädigten  
14 Aktionsgruppen in den Bundesländern - Kontaktstelle zur EU



Besuchen Sie uns im Internet: [WWW.ARE-ORG.de](http://WWW.ARE-ORG.de)

## ARE-Kurzinformation Nr. 359

09.02.2024

Liebe Freunde, liebe und sehr geehrte Mitglieder und Mitstreiter der ARE, der Fördergemeinschaft Recht und Eigentum (FRE), des Bundes der Neusiedlererben (BNE) und des Aktionskreises Kulturerbe (AKU) sowie Kooperationspartner und nahestehende Interessenten,

sehr geehrte Damen und Herren,

mit unserer heutigen Kurzinformation möchten wir Sie nachdrücklich auf die programmatische **Veranstaltung am 19.02.2024** hinweisen und Sie hierzu einladen. Anbei die Übersicht über den sogenannten Fachtag in plakativer Form. Wir bitten um Ihre Anmeldung, entweder über uns oder über die Bundesstiftung Aufarbeitung mit Bestätigung an uns.

Anlässlich dieses Beginns einer Offensiven und programmatischen Zusammenarbeit möchten wir unsere grundlegende Position für die weitere Arbeit Ihnen zukommen lassen. Dies ist sehr wichtig für das weitere Vorgehen. Wir hoffen, dass schon am 19.02.2024 in der Diskussion unsere grundlegende Position herausgearbeitet und weiterverfolgt wird. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir uns auch auf die Darstellung stützen, die Rechtsanwalt Dr. Wasmuth in Abstimmung mit uns, der „Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur“ bereits im September des letzten Jahres übermittelt hat. Auch stützen wir auf verschiedene Publikationen in juristischen Fachblättern und Presseveröffentlichungen.

Ihnen ist bekannt, dass es in der SBZ und der DDR unterschiedliche Formen von Zugriffen und Verfolgungen gegeben hat, die unterschiedlich schweres Unrecht bedeuteten und auf die die geltenden Gesetze unterschiedlich reagieren. Oft sind diese Formen von Unrecht zeitlich nebeneinander angewendet worden. Es beginnt mit der sogenannten Bodenreform und der sogenannten Wirtschaftsreform in der Zeit bis 1945 bis 1949

Wir unterscheiden drei Formen von Unrecht:

- Strafrechtliche Einziehung von Vermögenswerten
- Verwaltungsrechtliche Einziehung von Vermögenswerten
- Objektbezogene Enteignung

**Aktionsgemeinschaft Recht und Eigentum e. V.**  
Ansprechpartner: Manfred Graf von Schwerin

**ARE-Pläntz:** Hofstr. 5 16845 Pläntz Telefon (033970) 51874 Fax (033970) 51875

**E-Mail:** are-pl@gmx.de **Internet:** www.are-org.de

**Bankverbindung:** Raiffeisenbank OPR IBAN: DE 68 1606 1938 0103 0127 94 BIC: GENODEF1NPP

Bedeutsam ist, dass die Straf- und Verwaltungsrechtlichen Entziehungen von Vermögenswerten Akte der politischen Verfolgung waren, die sich schwerpunktmäßig gegen Personen richteten, die oft nicht nur verfolgt, sondern vertrieben oder inhaftiert wurden. Die Enteignungen haben sich dagegen nur gegen Vermögenswerte, nicht aber gegen Personen gerichtet.

**Die Akte der politischen Verfolgung sind das viel schwerer wiegende Unrecht. Sie sind daher nach den geltenden Gesetzen zu rehabilitieren.**

Enteignungen werden nicht rehabilitiert, sie lösen vermögensrechtliche Ansprüche aus, die aber rechtlich nicht außer Acht gelassen werden dürfen.

Wir haben uns mit dem Problem auseinander zu setzen, dass die Behauptung in der Öffentlichkeit grassiert, es handle sich bei allen Entziehungen von Vermögenswerten „nur“ um Enteignungen die die Eigentumsverhältnisse betreffen. Weil bis heute die unterschiedlichen Formen des Unrechts nicht deutlich genug auseinandergelassen wurden, werden die Verbrechen der politischen Verfolgung nicht entsprechend gewürdigt, die Rehabilitation und der Anspruch darauf verweigert. Wir müssen also darauf hinwirken, dass das Unrecht der politischen Verfolgung deutlich gegen die bloßen Enteignungen abgegrenzt wird. Insofern ist die bisherige generelle Darstellung „Enteignungen“ zu differenzieren und verstärkt zu hinterfragen.

Wir haben hier in einer knappen Zusammenfassung versucht die Dinge auf den Punkt zu bringen, um darauf hin zu wirken, die Unterschiede und die daraus folgenden Verpflichtungen für Politik, Justiz und Verwaltung deutlicher zu machen und somit zur Aufarbeitung beizutragen.

Zusammengefasst: Wenn weiterhin die Unrechtsmaßnahmen nur als „Enteignungen“ ausgegeben werden, dann geht es im wesentlichen nur noch um den Blick auf das Vermögensgesetz. Und dies wollen wir versuchen zu ändern.

Wir hoffen, dass in der Diskussion am 19.02.2024 Schritte in die richtige Richtung vorbereitet werden.

Aus aktuellem Anlass weisen wir darauf hin, dass wir in Kontakt mit den Vertretern des brandenburgischen Landtags jetzt endlich die Aufarbeitung der bekannt-berühmten Bodenaffäre wieder vorantreiben können. Dies, nachdem ein (u. E. unzureichender Abschlussbericht eines Gutachters) vorgelegt wurde und die Koalitionsparteien zum 07.03.2024 sich öffentlich positionieren werden. - Unser Schreiben an die Verantwortlichen der Koalition als Anlage anbei.

Wie Sie sehen wir sind in vollem Einsatz und freuen uns auf Ihre Unterstützung.

ARE – Team

mit Manfred Graf von Schwerin



**Aktionsgemeinschaft Recht und Eigentum e. V.**

Ansprechpartner: Manfred Graf von Schwerin

**ARE-Pläntz:** Hofstr. 5 16845 Pläntz Telefon (033970) 51874 Fax (033970) 51875

**E-Mail:** are-pl@gmx.de **Internet:** www.are-org.de

**Bankverbindung:** Raiffeisenbank OPR IBAN: DE 68 1606 1938 0103 0127 94 BIC: GENODEF1NPP